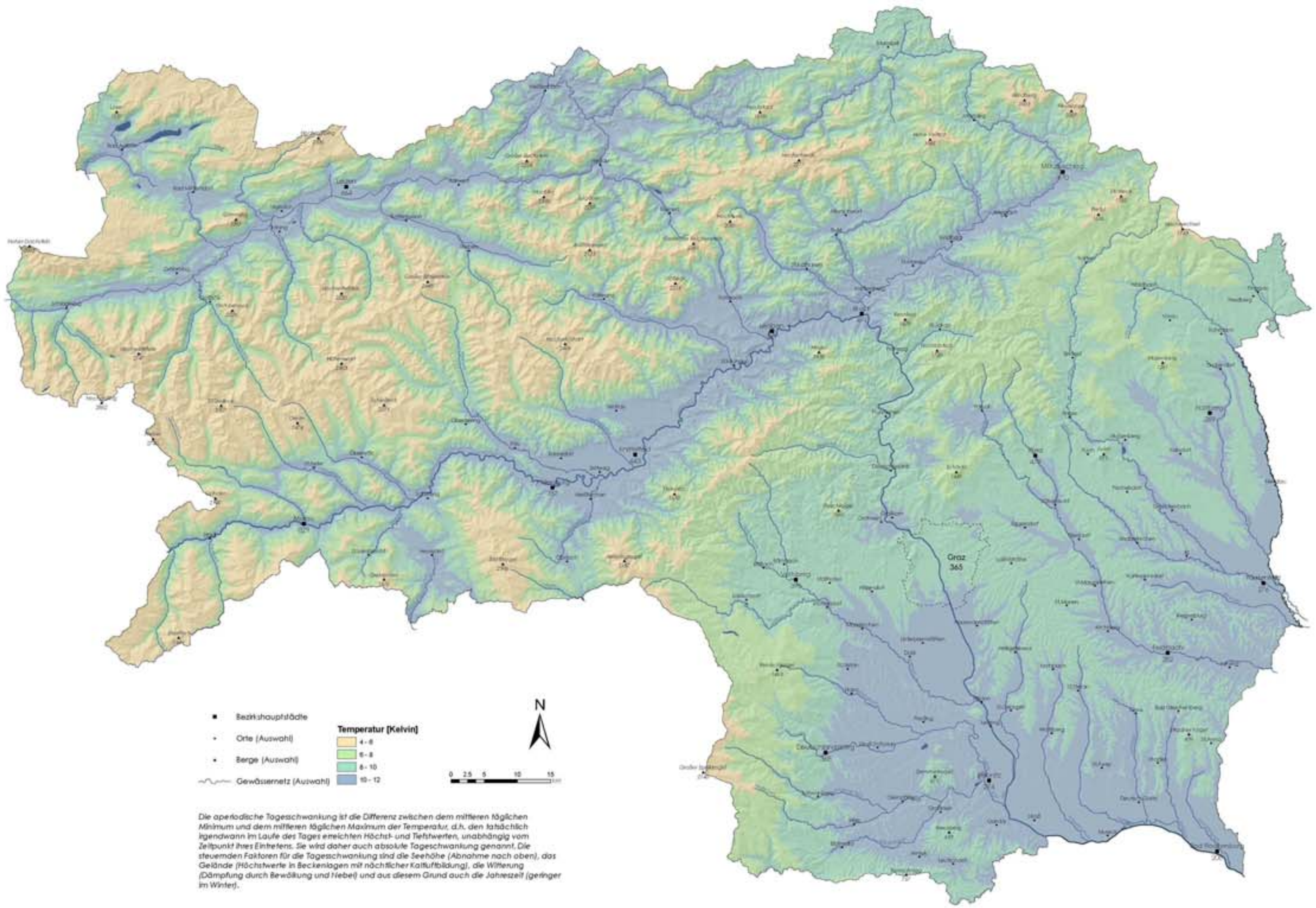
2.5 Durchschnittliche aperiodische Tagesschwankung

Periode 1971 bis 2000



Die aperiodische Tageschwankung ist die Differenz zwischen dem mittleren täglichen Minimum und dem mittleren täglichen Maximum der Temperatur, d.h. den tatsächlich irgendwann im Laufe des Tages erreichten Höchst- und Tiefstwerten, unabhängig vom Zeitpunkt ihres Eintretens. Sie wird daher auch absolute Tageschwankung genannt. Die steuernden Faktoren für die Tagesschwankung sind die Seehöhe (Abnahme nach oben), das Gelände (Höchstwerte in Beckenlagen mit nächtlicher Kaltluftbildung), die Witterung (Dämpfung durch Bewölkung und Nebel) und aus diesem Grund auch die Jahreszeit (geringer im Winter).

Datengrundlage: ZAMG, Hydrographischer Dienst
Kartengrundlage: GIS-Steiermark, BEV
Thematische und kartographische Bearbeitung ZAMG: V. Hawranek, H. Rieder
Ansprechpartner: A. Podesser